

# Erfahrungsbericht

## PERSÖNLICHE DATEN

---

### Allgemeine Informationen

---

<b>Gastuniversität</b>	Göteborgs universitet
<b>Austausch</b>	██████████ 2018/19 - Erasmus+ KA103
<b>Studienfach</b>	Mikrobiologie und Biotechnology
<b>Austauschprogramm</b>	Erasmus+ KA103

### Aufenthaltsdauer

---

<b>Akademisches Jahr</b>	2018/19
<b>Startsemester</b>	Wintersemester 2018/19
<b>Dauer in Semestern</b>	1

## GASTUNIVERSITÄT

---

### Gastuniversität

---

<b>Welche Dokumente wurden zur Immatrikulation an der Gastinstitution benötigt?</b>	Englischzertifikat, Transcript of records, learning agreement
<b>Wie beurteilen Sie die Ausstattung Ihrer Gastinstitution (IT, Bibliothek, Aufenthaltsmöglichkeiten, Mensa...)?</b>	2
<b>Wie beurteilen Sie die Unterstützung und Beratung der Gastuniversität?</b>	1
<b>Gab es Einführungsveranstaltungen oder ein Orientierungsprogramm?</b>	ja
<b>Wenn ja, geben Sie bitte nähere Informationen dazu.</b>	Es gab viele Programme und Veranstaltungen, die einem geholfen haben, besser in der Stadt und der Uni klar zukommen.
<b>War die Absolvierung eines Sprachtests notwendig?</b>	nein
<b>Wurde ein vorbereitender oder semesterbegleitender Sprachkurs angeboten?</b>	ja
<b>War dieser obligatorisch?</b>	nein
<b>Wie hilfreich war dieser für Ihren Aufenthalt?</b>	1
<b>Hatten Sie einen Study Buddy während Ihres Aufenthalts?</b>	ja
<b>Wenn ja, erläutern Sie bitte welche Unterstützung Sie von Ihrem Study Buddy erhalten haben.</b>	Hilfe bei der Orientierung, Tipps für die Uni und für Landestypische Verhaltensweisen. Außerdem gab es eine gute Möglichkeit, Freunde zu finden, da ein Pub Crawl und verschiedene Spieleabende angeboten wurden.

## STUDIUM

---

### Studium

---

<b>Inwiefern hat das Kursangebot in Ihren Studienverlauf gepasst?</b>	Ich konnte ergänzend zum Studium in Deutschland Module wählen, die hier nicht in dieser Form angeboten werden, zum Beispiel Immunology.
<b>War der Kurskatalog aktuell?</b>	ja
<b>Beschreiben Sie bitte kurz das Verfahren zur Kursanmeldung.</b>	Man erhält eine Email, an die man antworten muss, wenn man an dem Kurs teilnehmen möchte. Anschließend gibt es noch eine Veranstaltung, bei der man anwesend sein muss und noch einmal bestätigt, dass man an dem Kurs teilnimmt. Diese Veranstaltung nennt sich "role call".
<b>Gab es Probleme bei einem Kurswechsel?</b>	k.A.
<b>Welche war die Unterrichtssprache an Ihrer Gastinstitution?</b>	Englisch
<b>Wie bewerten Sie die akademische Beratung/Betreuung?</b>	1
<b>Wie beurteilen Sie die Lehrform und die Qualität der Veranstaltungen im Vergleich zur Heiminstitution?</b>	Gleich gut
<b>Bitte erläutern Sie das Benotungssystem an der Gastuniversität.</b>	Es gibt keine Noten, wie in Deutschland, sondern G, VG und U. G bedeutet, dass das Modul bestanden wurde, VG bedeutet, dass das Modul mit Auszeichnung bestanden wurde und U bedeutet, dass man durchgefallen ist. Anhand der Prozentzahl lässt sich erkennen, wie gut man abgeschnitten hat.

## UNTERKUNFT

---

### Unterkunft

---

<b>Haben Sie von Ihrer Gastinstitution Unterstützung bei der Wohnungssuche erhalten?</b>	ja
<b>Wie waren Sie untergebracht?</b>	Studentenwohnheim
<b>Bitte erläutern Sie den Bewerbungsprozess für einen Wohnheimsplatz?</b>	Man hat im Wintersemester eine 70 % Wahrscheinlichkeit, einen Wohnheimsplatz zu erhalten. Wenn man einen Platz bekommt, erhält man eine Email. Dann muss man auf der Wohnheimsseite einen Account erstellen und sich die Wohnung selber aussuchen (nach Adresse und Preis). Das ist nicht besonders sinnvoll, da man ja nicht weiß, wie die Wohnung beschaffen ist.
<b>Wie haben Sie die Unterkunft gefunden? Gibt es bestimmte Webseiten, Portale oder Social Media, die für die Wohnungssuche geeignet sind?</b>	Ich habe mich in dem Portal des Studentenwerks angemeldet und eine Wohnung im Olofshöjd ausgesucht. Das ist ein sehr großes Wohnheim. Ich war sehr froh, mich dafür entschieden zu haben, da alle meine Freunde auch dort gewohnt haben. Über dieselbe Seite kann man im Wohnheim auch Waschmaschinen buchen und die Miete bezahlen.
<b>Wie beurteilen Sie die Ausstattung in Ihrer Unterkunft?</b>	3

## MOBILITÄT

---

<b>Welche Dokumente werden für die Einreise benötigt?</b>	Der Personalausweis genügt. Wenn man allerdings reisen möchte (zum Beispiel nach Russland), dann sollte man den Reisepass nicht vergessen!
<b>Was ist Ihrer Erfahrung nach das beste Transportmittel, um von Deutschland aus ins Gastland einzureisen?</b>	Flug

<b>Gibt es spezielle Angebote oder Vergünstigungen für die An- und Abreise?</b>	Mit dem Flugzeug geht es am schnellsten, allerdings ist das auch sehr teuer. Ich bin zunächst 25 Stunden mit dem Flixbus gefahren, da es die günstigste Alternative ist. Zurück bin ich dann allerdings geflogen, da ich auch während meines Aufenthalts viel mit dem Bus und der Bahn durchs Land gereist bin.
<b>Gibt es einen Pick-Up Service vom Bahnhof, Flughafen etc. durch die Gastinstitution?</b>	ja
<b>Erläutern Sie bitte kurz, wie dieser Service in Anspruch genommen werden kann.</b>	Man schreibt eine Email, dass man gerne den Shuttle Service zu einer bestimmten Uhrzeit in Anspruch nehmen möchte.
<b>Wie sind die öffentlichen Verkehrsmittel in der Stadt zu bewerten?</b>	1
<b>Gibt es für die öffentlichen Verkehrsmittel Vergünstigungen für Studenten?</b>	ja
<b>Wenn ja, welche Dokumente werden ggfs. benötigt?</b>	Studentenausweis und Mecenatcard (eine App)

## KOSTEN

---

### Kosten

---

<b>Ist es notwendig, ein inländisches Konto zu eröffnen?</b>	nein
<b>Ist der Besitz einer Kreditkarte zwingend notwendig?</b>	ja
<b>Wie waren die Lebenshaltungskosten im Vergleich zu ihrem Heimatland?</b>	Etwas höher
<b>Wie hoch waren die Mietkosten pro Monat?</b>	300 € - 450 €
<b>Gibt es im Gastland Wohngeldzuschüsse oder sonstige finanzielle Unterstützung?</b>	k.A.

## LEBEN IM GASTLAND

---

### Gastland

---

<b>Wo kann man günstig einkaufen (Märkte, Einkaufszentren etc.)?</b>	Empfehlenswerte Einkaufsläden sind Willys und Hemköp. Außerdem gibt es einen guten Secondhand_Laden im Zentrum: "Beyond Retro".
<b>Bietet die Gastinstitution viele Freizeitaktivitäten an?</b>	ja
<b>Wenn ja, welche Vereine, Aktivitäten, Exkursionen gibt es?</b>	Es gibt viele Wanderungen und gemeinschaftliche Veranstaltungen, die einem die Natur und Kultur des Landes näher bringen. Außerdem kooperiert die Uni mit Scanbaltexperience, eine Organisation, bei der man relativ günstig an bestimmte Orte reisen kann, wie zum Beispiel Lappland oder St. Petersburg.
<b>Wie ist das Freizeit- und Kulturangebot der Stadt?</b>	Es gibt viele Möglichkeiten, seine Freizeit zu gestalten. Sämtliche Fitness Studios sind zu finden und es gibt viele verschiedene Seen, zu welchen man wandern kann. Außerdem gibt es eine Menge Museen und einen schönen Hafen. Dicht am Zentrum befindet sich ein Freizeitpark, den man unbedingt gesehen haben sollte. Es finden viele Konzerte und Sportveranstaltungen am Ullevi statt. Außerdem kann man mit der Fahrkarte auch auf die Schären vor Göteborg fahren.
<b>Wie ist das Reisen im Gastland?</b>	Sehr empfehlenswert. Es gibt verschiedene Angebote von Scanbaltexperience, darunter Reisen nach Russland oder Lappland. Generell ist Göteborg gut gelegen, da die Hauptstädte Oslo, Kopenhagen und Stockholm in wenigen Stunden mit Bus und Bahn zu erreichen sind!

**Gibt es Studentenorganisationen (z.B. ESN oder International Club) oder sonstige Anbieter, die Exkursionen und Reisen anbieten?**

ja

**Wenn ja, was bieten diese an?**

ESN kooperiert mit Scanbaltexperience, einer Reiseorganisation, die günstige Reisen für Studenten nach Lappland oder St. Petersburg anbieten.

## FORMALITÄTEN

---

**Haben Sie zusätzlich eine Versicherung abgeschlossen?**

ja

**War diese obligatorisch?**

nein

**Wenn ja, welche?**

Auslandskrankenversicherung

**Waren Sie während Ihres Aufenthaltes ernsthaft krank oder mussten ins Krankenhaus?**

nein

**Ist es sinnvoll, eine inländische Hanyummer zu besitzen?**

nein

## RESÜMEE

---

### Resümee

---

**Inwiefern erachten Sie den Auslandsaufenthalt als sinnvoll für Ihre akademische und persönliche Entwicklung?**

1

**Beschreiben Sie bitte Ihre schönsten Erlebnisse/Erfahrungen.**

Am schönsten waren definitiv die Reisen nach Bergen, Lappland, Tromsø und St. Petersburg. Nach Bergen und Tromsø bin ich privat gefahren und nach Russland und St. Petersburg mit Scanbaltexperience. In Tromsø und in Lappland habe ich Polarlichter gesehen, was sehr beeindruckend war. In Lappland konnte ich an einer Husky-Schlittenfahrt teilnehmen, was sehr schön war. Russland habe ich zum ersten Mal bereist, was ebenfalls eine sehr interessante Erfahrung war, da man einen kleinen Kulturschock bekam, aber trotzdem in Sicherheit in seiner Gruppe war. Trotzdem konnte man sich frei überall bewegen. Außerdem war es schön, neue Freunde kennen zu lernen, mit denen man viel unternehmen konnte und Koch- und Spieleabende verbringen konnte.

**Bitte beschreiben Sie Ihre größten Herausforderungen.**

Die größte Herausforderung waren Formalitäten. Die allergrößte Herausforderung war allerdings ein Protokoll, welches mir fälschlicherweise als Plagiat vorgeworfen wurde. Zum Glück konnte das Missverständnis jedoch geklärt werden.

**Welche Erfahrungen hätte man vermeiden können? Welche Tipps können Sie anderen Kommilitonen und Kommilitoninnen mitgeben?**

Die allergrößte Herausforderung war ein Protokoll, welches mir fälschlicherweise als Plagiat vorgeworfen wurde. Zum Glück konnte das Missverständnis jedoch geklärt werden. Trotzdem war es anfangs ein Schock und ich wusste nicht genau wie ich auf die Anschuldigung reagieren sollte. Ein persönliches Gespräch erschien mir die beste Lösung, was schließlich auch geklappt hat. Der Tipp lautet daher: Ladet euch Dokumente nicht zu früh herunter, es könnten noch die Anleitungen vom letzten Jahr dabei sein!

**Empfehlen Sie Ihre Gastuniversität für ein Austauschstudium weiter?**

ja

**Welche Informationen hätten Sie gerne vor Ihrem Auslandsaufenthalt gehabt?**

Die Information, dass man in den Öffentlichen Verkehrsmitteln so gut wie nie kontrolliert wird. Wenn doch, dann wirds teuer, aber in 5 Monaten wurde ich nicht einmal kontrolliert.

**Sonstige Anmerkungen/ Verbesserungsvorschläge**

Wenn man im Wohnheim wohnt, ist es empfehlenswert einen Router mitzubringen. Außerdem gibt es keine richtige Post im Wohnheim. Pakete bestellen ist also nicht so spaßig, da man sie bei einem Supermarkt in der Nähe abholen muss, einem aber meistens nicht einmal gesagt wird, in welchem. Also am besten nichts bestellen. Ist nur doof wenn das Laptop kaputt geht und man keines mit schwedischer Tastatur in Schweden kaufen möchte und sich also eines bestellen muss.

## BERICHT ABSCHICKEN

---

**Ich nehme zur Kenntnis, dass die Informationen dieses Formulars unter Berücksichtigung des Datenschutzgesetzes durch die Universität Göttingen elektronisch gespeichert und verwendet werden.**

ja

**Ich bin damit einverstanden, dass mein Erfahrungsbericht unter meinem Namen auf der Homepage veröffentlicht wird.**

Ja